

Kusuri Products Limited

www.kusuri.co.uk



SICHERHEITSDATENB LATT KOI SEDATE

Erstellungsdatum: 28.5.2015

Revisionsnr.: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: WUNDVERSIEGELUNG 150 ml, 250 ml.

CAS- 122-589-7

Nummer: SED1 SED2

Produktcode:

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Fischmedikation für Koi-Karpfen

Nicht empfohlen: Für alle anderen Arten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Kusuri Products Limited
12 Wentworth Road
Heathfield Industrial Estate
Newton Abbot
Devon
TQ12 6TL
Großbritannien

Tel.: +44 (0)1626 836600

Fax: E- +44 (0)1626 836700

Mail: kay@kusuri.co.uk QM

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +44 (0)1626 836600

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Akute Tox. Kat. 4: H302; Augenreizung Kat. 2: H319;

Wichtigste schädliche Siehe Abschnitt 16. Gesundheitsschädlich bei

Wirkungen: Verschlucken. Leicht reizend für die Augen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319: Verursacht schwere Augenschäden.

Signalwörter: Warnung

SICHERHEITSDATENB LATT

Gefahrenpiktogramme: GHS07: Ausrufezeichen



Sicherheitshinweise: P301+P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305+351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieses Produkt wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Identität: 2-PHENOXYETHANOL CAS-Nr.: 122-99-6

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hautkontakt:** Sämtliche verschmutzte Kleidung entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife abwaschen oder ein geeignetes Reinigungsmittel verwenden. Keinesfalls Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt:** Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Augen mindestens 10 Minuten lang mit reichlich kaltem Wasser ausspülen und Augenlider dabei hochziehen. Einen Arzt aufsuchen.
- Verschlucken:** Den Mund mit Wasser ausspülen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen:** Verunfallte Person unter Gewährleistung der eigenen Sicherheit aus dem Gefahrenbereich entfernen und an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung anwenden. Nichts oral verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in eine geeignete Stellung bringen und einen Arzt herbeirufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Augenkonta** Mögliche Reizung und Rötung. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken.
kt: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Bei Verschlucken können Vergiftungssymptome auftreten.
- Verschlu**
ken:
- Einatmen:** Möglicher Hustenreiz.

Verzögert / Sofort auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Soforthilfe / Spezialbehandlung: Eine geeignete Augendusche sollte sofort verfügbar sein.

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Das Produkt stellt im Brandfall kein besonderes Risiko dar. Das Produkt ist NICHT als brennbar eingestuft.

Löschmittel: Feuerlöschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen. Löschpulver oder CO₂. Bei schwerwiegenden Bränden auch alkoholbeständiger Schaum und Wasserdampf. Keinen direkten Wasserstrahl zum Löschen einsetzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Feuer kann dicken, schwarzen Rauch verursachen. Thermische Zersetzung kann zur Bildung gefährlicher Produkte führen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Der Kontakt mit Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädigend sein.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise für die Brandbekämpfung: Kühltanks, Wasserspeicher oder Container in der Nähe der Wärmequelle oder des Brands mit Wasser kühlen. Auf die Windrichtung achten. Verhindern, dass die zur Brandbekämpfung verwendeten Produkte in Abflüsse, Kanäle oder Gewässer gelangen.

Umluftunabhängiges Atemgerät verwenden. Schutzkleidung tragen, um Haut- und Augenkontakt zu verhindern.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei versehentlicher Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zu Details über personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Freisetzungen mit absorbierendem Material aufnehmen. (Erdreich, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.) Zur fachgerechten Entsorgung in verschließbare, gekennzeichnete Bergungsbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabungsanforderungen: Zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter keinesfalls mit Druck leeren. Es sind keine druckfesten Behälter. Im Anwendungsbereich muss Rauchen, Essen und Trinken untersagt sein. Die gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen sind zu beachten. Produkt im Originalbehälter aufbewahren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: In einem kühlen, gut belüfteten Bereich zwischen 15°C und 25°C geschützt vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung lagern. Behälter fest geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Von Oxidationsmitteln sowie hochsaurer oder alkalischen Materialien fernhalten. Nicht rauchen. Zugang für Unbefugte verhindern. Angebrochene Behälter sind sorgfältig zu

verschließen und senkrecht hinstellen, um ein Verschütten zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

**Spezifische
Endanw
endunge**

Fischmedikation für Koi-Karpfen

Nicht die auf dem Etikett angegebene Dosierungsempfehlung überschreiten.

**SICHERHEITSDATENB
LATT**

n:

Vorsicht:

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte: n.z.

8.1. DNEL/PNEC-Werte

DNEL / PNEC Keine Daten
verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen:n.z.

Atenschutz: n.z.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril oder Latex. EN 374 (EU)

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen. EN 166 (EU)

Hautschutz: Schutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:Flüssig

Farbe: Klar

Flammpunkt/Flammbereich °C: 121

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Stabil unter den empfohlenen Transport- oder Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität:Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen:Unter normalen Transport- oder Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition gegenüber nachstehend aufgeführten Bedingungen oder Materialien kann es zur Zersetzung kommen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze und Frost. Hitze, Flammen und andere Zündquellen nahe oder über dem Flammpunkt meiden. Geschlossene Behälter nicht erhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu meidende Materialien: Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Alkalien.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Zersetzung oder Verbrennen kann Oxide von Kohlenstoff und andere gefährliche Gase oder Dämpfe freisetzen.

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Relevante Gefahren des Stoffs:

Gefahr	Einwir	Basis
2-Phenoxyethanol		Basierend auf Testdaten
Orale Toxizität	LD ₅₀ (oral, Ratte)	1,8 g/kg
Dermal – Inhalationstoxizität	LD ₅₀ (dermal, Ratte)	2 g/kg

Symptome / Aufnahmewege

- Hautkontakt:** Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.
- Augenkonta** Mögliche Reizung und Rötung. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken.
- kt:** Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Bei Verschlucken können Vergiftungssymptome auftreten.
- Verschlucke**
- n:**
- Einatmen:** Möglicher Hustenreiz.

Verzögert / Sofort auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Name	Einwir	Basis
2-Phenoxyethanol	LC ₅₀ (Fische) <i>Leuciscus idus</i>	220/460 mg/l (96 Std.)
	EC ₅₀ (wirbellose Wassertiere) <i>Daphnia magna</i>	500 mg/l (48 Std.)
	IC ₅₀ (Wasserpflanzen) <i>Desmodemus subspicatus</i>	500 mg/l (72 Std.)

Ökotoxische Werte: Keine Daten verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten
verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Dieses Produkt wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

vPvB: Dieses Produkt wird nicht als vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Keine.

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsverfahren: In einen geeigneten Behälter verbringen und bei der zuständigen Behörde Informationen zur Entsorgung einholen. Nicht in Abwasserkanäle oder Gewässer ableiten.

NB: Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass bezüglich der Entsorgung möglicherweise regionale oder nationale Bestimmungen zu beachten sind.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN- Nummer:

UN-Nummer: Der Transport ist ungefährlich.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Versandbezeichnung: Der Transport ist ungefährlich.

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: Der Transport ist ungefährlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: Der Transport ist
ungefährlich.

14.5. Umweltgefahren

Umweltschädlich:

Nein

Gewässergefährdend:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaß Der Transport ist ungefährlich.

nahmen: Der Transport ist ungefährlich.

Tunnelcode:

Transportkategorie:

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Hersteller-Lizenznr.: SAM0002 gemäß VMD-Bestimmungen.

COSHH: Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002

HSE: Health and Safety at Work Act 1974

H.S.E. Guidance Note EH40 (Occupational Exposure Limits).

Manual Handling Operations Regulations 1992

EU-Gesetzgebung: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.

Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in geltender Fassung).

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen

und Gemischen (in geltender Fassung).

Entscheidung 2000/532/EG der Kommission zur Änderung der
Entscheidung 2001/118/EG über ein Abfallverzeichnis und Verzeichnis
gefährlicher Abfälle im Sinne der Richtlinie 75/442/EWG des Rates über
Abfälle und der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle in jeweils
geltender Fassung.

**SICHERHEITSDATENB
LATT**

SICHERHEITSDATENBLATT

LATT

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für diesen Stoff oder dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 453/2010 der Kommission erstellt.

Haftungsausschluss: Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengestellt, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher lediglich als Richtlinie zu betrachten. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem Produkt ergeben.

Abkürzungen und Akronyme: *LC₅₀: Letale Konzentration, 50 Prozent*
LD₅₀: Letale Dosis, 50 Prozent
EC₅₀: Wirksame Konzentration, 50 Prozent
IC₅₀: Hemmkonzentration, 50 Prozent